

1917 Dienstliste des Fähnrichs des Arbeitsbataillons Nr. 9,  
Constantin-Alexander Edlen von Rennenkampff, Sohn d. Konstantin

Aufgestellt 10.06.1917

- I. Fähnrich Constantin von Rennenkampff, Sohn d. Konstantin.
- IV. Geboren am 19.03.1865.
- V. Erblicher Edelmann des Gouvernements Estland.
- VI. Lutherisch.
- VII. In der polytechnischen Schule von Riga ausgebildet.
- IX. In den Dienst ins Leibgarde-Ulanenregiment Seiner Kaiserlichen Majestät als Freiwilliger 1. Kategorie eingetreten - 20.09.1886.  
Absolvierte den Studiengang im Regimentslehrkommando - 15.04.1887.  
Unteroffizier - 26.05.1887.  
Zum Stab der Kavalleriedivision Nr. 5 zum Ablegen der Prüfung für den Rang eines Fähnrichs der Reserve der Armeekavallerie abkommandiert und bestand diese befriedigend - 25.08.1887.  
In die Armeereserve entlassen - 11.09.1887.  
Durch Allerhöchste Anordnung zum Fähnrich befördert - 25.11.1887.  
Leistete das erste Lehrlager beim Moskauer Leibdragonerregiment Seiner Kaiserlichen Majestät Nr. 1 ab - vom 01.05. bis 12.06.1890.  
Leistete das zweite Lehrlager beim Noworossijskij Dragonerregiment Nr. 7 in Jurburg, Gouvernement Kowno, ab - vom 01.07. bis 12.08.1894.  
Auf Gesuch aus der Reserve endgültig entlassen - 26.04.1902.  
Zum Dienst im Estländischen Landwehr-Fußtrupp Nr. 329 bestimmt, dort eingetroffen und durch Befehl Nr. 1 zum Adjutanten des Trupps ernannt - 30.07.1914.  
Legte das Adjutantenamt nieder - 05.09.1914.  
Zum amtierenden Oberadjutanten des Stabs der Brigade der Staatlichen Landwehr zu Fuß Nr. 62 ernannt - 06.09.1914.  
Aus diesem Amt entlassen - 17.09.1914.  
Zum jüngeren Offizier der Kompanie Nr. 3 ernannt - 17.09.1914.  
Kommandierte zeitweilig die Kompanie Nr. 3 vom 23.01. bis 31.01.1915.  
Aus der Kompanie Nr. 3 in die Kompanie Nr. 4 versetzt - 22.03.1915.  
In den Livländischen Landwehrtrupp Nr. 315 versetzt, begab sich dorthin - 01.04.1915.  
Dort eingetroffen und zum jüngeren Offizier der Kompanie Nr. 4 ernannt - 01.04.1915.  
Wegen der Auflösung des Trupps ins Bataillon Nr. 3 des Subzowskij Regiments Nr. 427 versetzt, zum jüngeren Offizier der Kompanie Nr. 12 desselben Regiments.  
In den Verteilungspunkt von Pskow abkommandiert - 06.01.1916.  
Zur Verfügung des Stabsleiters des Militärkreises Dwinsk auf dem Kriegstheater abkommandiert. Abgereist am 09.01.1916. Eingetroffen am 11.01.1916.  
Zum Dienst ins Arbeitsbataillon Nr. 9 bestimmt - 12.01.1916.  
Zum Bataillonadjutanten des Arbeitsbataillons Nr. 9 ernannt - 12.01.1916.  
Zum jüngeren Offizier der Kompanie Nr. 1 des Bataillons ernannt - 17.01.1916.

Zeitweiliger Kommandant der Kompanie Nr. 2 vom 09.05.1916 bis 31.05.1916.

Zum Kommandanten der Kompanie Nr. 2 auf gesetzlicher Grundlage ernannt - 20.03.1917.

Laut dem in der Arbeitsbrigade Nr. 11 verkündeten Befehl ins Arbeitsbataillon Nr. 7 versetzt - 21.05.1917.

Gab die Kompanie Nr. 2 ab - 30.05.1917.

Aus der Bataillonsliste gestrichen - 08.06.1917.

Eingetroffen und auf die Liste des Arbeitsbataillons Nr. 7 aufgenommen - 29.06.1917.

Zum jüngeren Offizier der Kompanie Nr. 7 ernannt - 27.08.1917.

Durch Kommission bei Reservefeldlazarett als zur Ableistung des Militärdienstes völlig ungeeignet anerkannt und aus der Bataillonliste gestrichen - 01.01.1918.

- XI. Verheiratet in der ersten gesetzmäßigen Ehe mit Fräulein Olga von Kotzebue, Tochter von August, hat keine Kinder, Gemahlin ist lutherisch.
- XIV. Befand sich in der Aktivarmee Nr. IV während des Kriegs gegen Österreich und Deutschland.